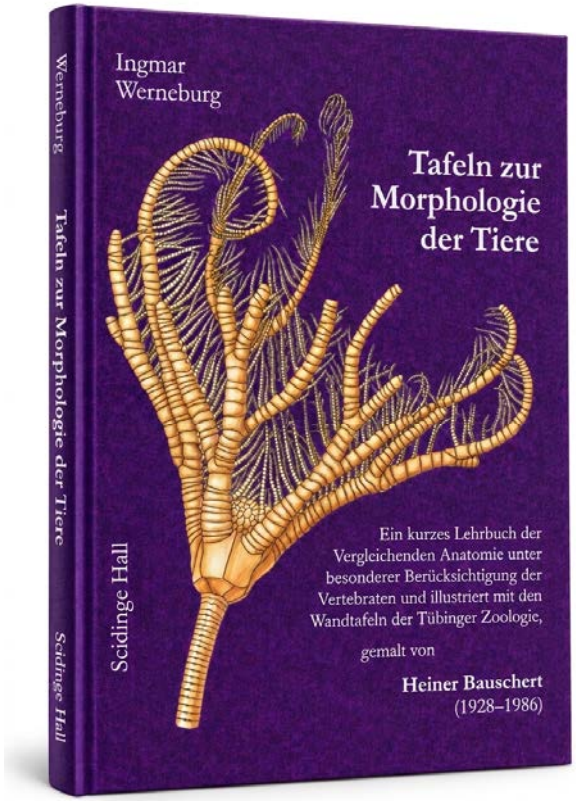


Scidinge Hall Verlag Tübingen 2026
DIN A4-Format
388 Seiten (inkl. 194 Tafeln mit je vier Bildern)
ISBN (Festeinband): 978-3-947020-33-1 (60 €)
ISBN (Broschur): 978-3-97020-34-8 (40 €)

Erhältlich auf Booklooker.de sowie in der Paläontologischen Sammlung in Tübingen.

booklooker.de

Studentenrabatt von 5 € bei einem Kauf vor Ort!

Das Buch zur Ausstellung

TAFELN ZUR MORPHOLOGIE DER TIERE

... unter besonderer Berücksichtigung der Vertebraten und mit den Wandtafeln der Tübinger Zoologie, gemalt von Heiner Bauschert (1928–1986).

Basierend auf seinen Vorlesungen zur Vergleichenden Anatomie und Paläontologie der Tiere bringt Ingmar Werneburg (Universität & Senckenberg Tübingen) hier eine kurze Einführung in die Zoomorphologie. Ein Überblick zur Formenvielfalt und Verwandtschaft der Invertebraten leitet zu den Wirbeltieren über. Diese werden nicht taxonomisch, sondern nach ihren Organsystemen besprochen. Die Reihenfolge orientiert sich dabei am primären embryonalen Ursprung, an den vier Keimblättern.

In seiner Forschung ist Werneburg im Bereich der Wirbeltiermorphologie spezialisiert. Er beschäftigt sich u. a. mit der Vergleichenden Entwicklungsgeschichte des Schädels und den Mustern embryonaler Entwicklungssequenzen. Zudem verfaßt er Arbeiten zur Geschichte der Vergleichenden Anatomie und Paläontologie und ist als Schriftsteller und Verleger tätig.

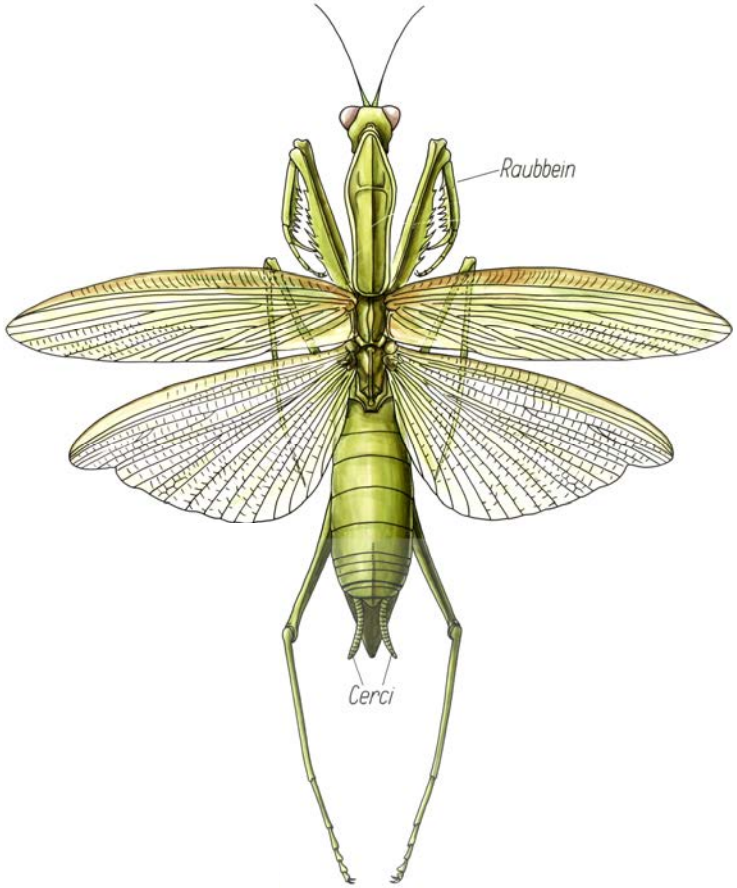
Die Illustrationen des Buches basieren auf Wandtafeln des Zoologischen Instituts in Tübingen. Über drei Jahrzehnte hinweg war der Künstler Heiner Bauschert (1928–1986) hier als Wissenschaftlicher Zeichner angestellt. Seine Tafeln sind durch hohe fachliche Präzision und eine besondere Ästhetik geprägt. In einem separaten Kapitel wird Bauscherts Wirken am Zoologischen Institut nachgezeichnet und die Vielfalt seines Wandtafel-Werkes, das noch heute in der universitären Lehre Anwendung findet, wissenschaftshistorisch erschlossen.

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

HEINER BAUSCHERT

Zoologische Wandtafeln

Ausstellung vom 29.11.2026 bis zum 28.02.2027



Ausstellung in der Paläontologischen Sammlung

Universität Tübingen
Hölderlinstraße 12
werktags 9-17 Uhr

Bekannt ist Heiner Bauschert (1928–1986) als Künstler und in dieser Eigenschaft vor allem als bedeutender Meister des Farbholzschnitts. Eher unbekannt ist hingegen, daß Bauschert von 1951 bis zu seinem viel zu frühen Tod 1986 im Brotberuf als Wissenschaftlicher Zeichner am Zoologischen Institut der Universität Tübingen tätig war. In dieser Zeit entstanden u. a. etwa 800 Wandtafeln für die wissenschaftliche Lehre, die bis heute zu Unterrichtszwekken eingesetzt werden.

In der Ausstellung der Tübinger Paläontologie wird nun ein Teil dieser Wandtafeln in größerem Umfang gezeigt und damit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Insgesamt 40 der eindrucksvollen Tafeln werden vom 29. November 2026 bis zum 28. Februar 2027 zu sehen sein. Farbenprächtige Ansichten von Arterien und Organen, Darstellungen von Insekten, Fischen und Vögeln oder beispielsweise die filigrane, schematisierte Zeichnung einer Vogelfeder in Überlebensgröße geben auf beeindruckende Weise Einblicke in die biologische Vielfalt der Arten und zeigen gleichzeitig eine eher unbekannte Facette des bekannten Holzschneiders.

Mit freundlicher Unterstützung

GESELLSCHAFT FÜR NATURKUNDE IN WÜRTTEMBERG E.V.

Dorgerloh-Oberreuter-Stiftung

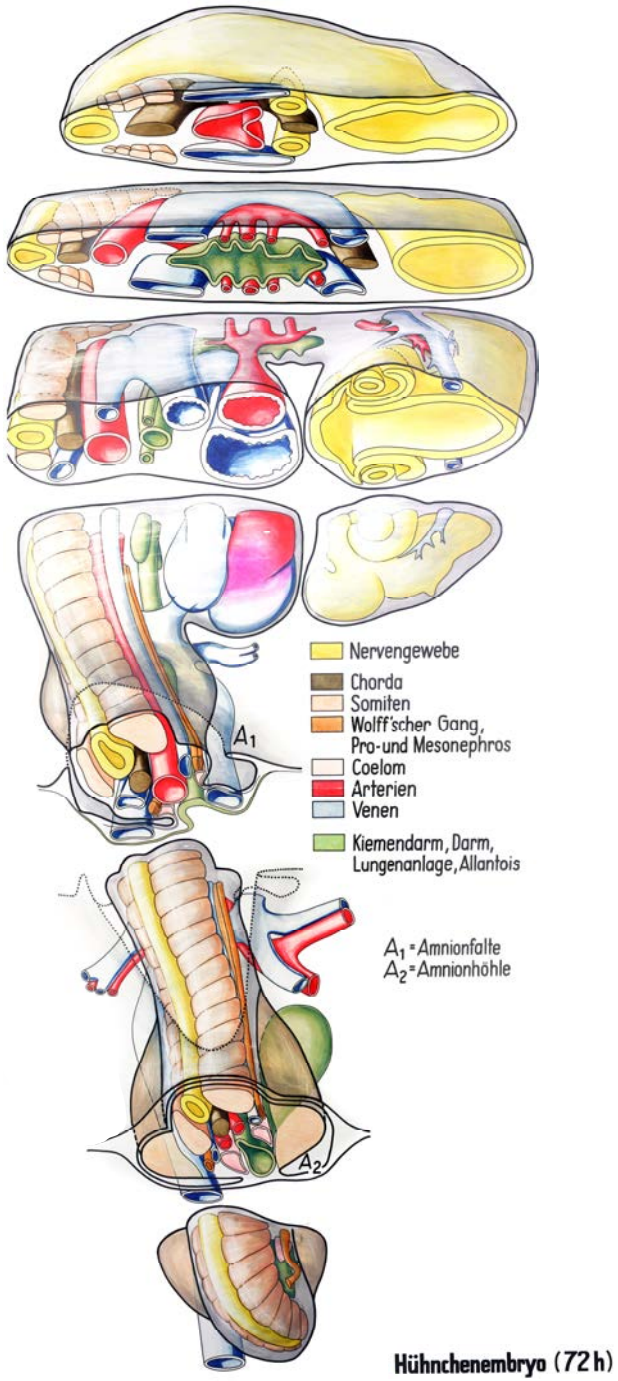
Universitätsbund Tübingen e. V.

SENCKENBERG world of biodiversity

Fachbereich Biologie der

EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN

CHELYOPS Berichte aus der Paläontologischen Sammlung in Tübingen



Hühnchenembryo (72 h)



Heiner Bauschert

Ausstellungen im In- und Ausland brachten seine Holzschnitte bis nach Washington D.C. und 2001/02 auch nach West-Afrika in die Goethe-Institute Senegals und Kameruns.



1945 Private Kunstschule Hugo Lange

1947-50 Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe, Malklasse Prof. Wilhelm Schnarrenberger (Meisterschüler), Zeichenklasse Prof. Karl Hubbuch, Fachklasse Lithographie Erich Heckel

1950 Stipendium des Amerikahauses, Karlsruhe, Entstehung der ersten Holzschnitte, Illustrationen, Leitung von Zeichenkursen an der VHS Tübingen

1951-86 Wissenschaftlicher Zeichner am Zoologischen Institut der Universität Tübingen (Schautafeln und Buchillustrationen) Leitung von Zeichenkursen

1955 Paris-Stipendium des Regierungspräsidiums

1966-86 Reisen in mediterrane Länder, in denen der größte Teil seines Aquarellwerkes entstand

1955-86 viele Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

1950-86 entstand ein umfangreiches Holzschnittwerk

1986 Heiner Bauschert starb nach kurzer schwerer Krankheit